

Das Vöglein

Ludwig Tieck

Adolf Reichel, Op. 10,5

Allegretto

Sopran
Alt



1. Feld - ein - wärts flog ein Vö - ge - lein und
2. Ich horch - te auf den Feld - ge - sang, mir
3. Doch als ich Blät - ter fal - len sah, da
4. Doch rück - wärts kam der Son - nen - schein, dicht

Tenor
Bass




3




1. mit sü - ßem,
sang im mun - tern Son - nen - schein mit sü - ßem,
ward so wohl und doch so bang, mit fro - hem
dacht ich: ach der Herbst ist da! der Som - mer -
zu mir drauf das Vö - ge - lein, es sah mein



6



wun - der - ba - rem Ton: A - de, ich flie - ge
Schmerz, mit trü - ber Lust stieg wech - selnd bald und
gast, die Schwal - be, zieht, viel - leicht so Lieb' und
trä - nend An - ge - sicht und sang: die Lie - be



10

nun da - von! Weit, ja weit, reis' ich noch heut';
 sank die Brust. Herz, Herz, Herz brichst du vor Wonn',
 Sehn - sucht flieht, weit, ja weit, rasch mit der Zeit,
 win - tert nicht! nein, nein, nein, es ist und bleibt,

15

weit, weit reis' ich noch heut', noch heut'. schein!
 brichst du vor Won - ne o - der Schmerz?
 weit, weit, rasch mit der Zeit, mit der Zeit.
 es ist und blei - bet Früh - lings -

schein, ja ist und

20

blei - bet e - wig, e - wig Früh - lings - schein!
 bleib - bet e - wig, e - wig Früh - lings - schein!